



Das Gut „MYSLETIN“ umfasst 600 ha Land und wird biologisch bewirtschaftet.



Auf dem Betrieb werden 500 Mutterkühe mit Nachzucht gehalten.



Zukünftig wird Ganzpflanzensilage mit Triticale gemacht. Mähen bzw. häckseln und dann als Feldfruchtmasse in Fahrsilos gelagert.



Von April bis Ende Oktober ist Weide in ständig wechselnden Großkoppeln angesagt.

VON ALT-GESCHÄFTSFÜHRER ING. ERNST HUBER

## TIROLER FLECKVIEH

### WEIDET IN SÜDBÖHMEN (TSCHECHIEN)

**K**R. Johann Hochstaffl, Großunternehmer in Wörgl, besitzt 10 km südöstlich von Budweis (CZ), einen 600 ha umfassenden landwirtschaftlichen Musterhof mit dem Namen „MYSLETIN“ (bzw. nach seinem verstorbenen Vater: „Raimundhof“).

Neben der international bedeutsamen Traberzucht „Stall Venus“ bzw. Agro Hochstaffl s.r.o. (hat bereits zum 7. Mal das österr. Züchterchampionat gewonnen. 115 Venus-Traber standen 2014 im Inland auf dem Siegerpodest, unter den ersten 3 waren es sogar 348!!) mit 150 Hengsten, Stuten und Jungtieren, gibt es

insgesamt 500 Mutterkühe mit Kälbern, Jährlingen und Kalbinnen der Rasse Fleckvieh, welche Tiroler Ursprung aufweisen.

8 Vatertiere - davon 6 in Tirol gezüchtet - sind der Herde zugeteilt. Weitere bekannte Fleckvieh-Fleischvererber (hornlos, PP) werden über die KB eingesetzt.

Von April bis Ende Oktober ist Weide in ständig wechselnden Großkoppeln angesagt. Täglich stehen fahrbare Wassertank's (à 11m<sup>3</sup>) mit Spuren von Selen den Tieren zur Verfügung. Leckstellen für Salz sowie Mineralstoffe sind ebenfalls vorhanden.

Die Ernte (Heumahd) würde für den doppelten Viehbestand reichen. Es wird biologischer Landbau (kein Kunstdünger, keine Spritzmittel) betrieben. Auf Weiden, Wiesen- und Äcker wird „Kuhmist“ ausgebracht, der Pferdemit wird eingebaut.

Es wird kein Getreide angebaut, nur ca. 30 ha für Ganzpflanzensilage (GPS) mit Weizen-Hafergemisch (ca. 80 – 100 cm hoch bis zur Milchreife). Zukünftig wird GPS mit Triticale gemacht. Mähen bzw. häckseln und dann als Feldfruchtmasse in Fahrsilos verbracht. Die Restfläche dient Weidezwecken

(Pferde, Rinder) und zur Heuproduktion. Futtermischwägen versorgen in der Winterzeit das eingestallte Rindvieh. Der Hafer für die Pferde wird zur Gänze zugekauft, dasselbe gilt für den Strohbedarf (Futter- und Streustroh) z.T. wird auch für Mist an Nachbarn Stroh eingetauscht. Der Betrieb ist „Schweinelos“, ansonsten sind sämtliche Bauernhof-Tiergattungen wie Schafe, Ziegen, Geflügel (jeglicher Art) vordglm. vorhanden – sogar Vogel Strauß bevölkert in jüngster Zeit das Gelände.

Außer zur Bestandsergänzung dient der Viehüberhang dem Verkauf von Nutz-

(vor allem Einstellware) und Schlachttieren in den EU-Raum bzw. der Deckung des Fleischkonsums im eigenen Grand Hotel „ZVON“ in Budweis. Bei den Pferden wird der Verkauf von Fohlen, Jährlingen, Zwei-, Drei- und Vierjährigen auf einer alljährlich stets gut besuchten Hofauktion bzw. diversen Stallbesuchen getätigt.

12 Bedienstete stehen dem Gut zur Verfügung (8 für Pferde, 4 für Rinder, Maschinen und Außerwirtschaft). Der Verwalter Thomas Lamazec, ein versierter und agiler mährischer Absolvent des Agrarstudiums, hat vor seinem Dienst-

antritt im Jahr 2003, Praxis in der LLA Rotholz und auf Tiroler-Fleckviehzuchtbetrieben bestritten. Altgeschäftsführer Ing. Ernst Huber sen. darf von Beginn an KR Hochstaffl in der Rinderwirtschaft (Stierbeschaffung, ect.) zur Seite stehen.

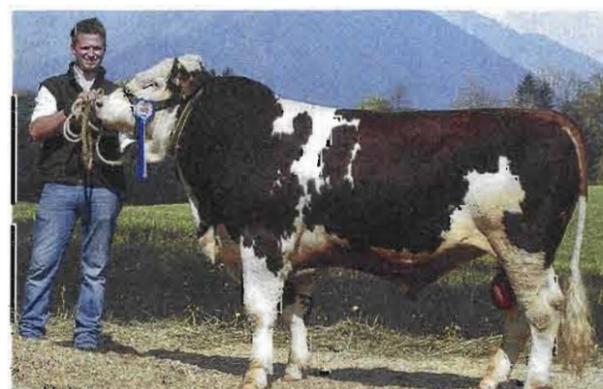
Zahlreiche Fischteiche fügen sich harmonisch in die Landwirtschaft ein – ein starker Hasen-, Flug-, Schwarz-, Dam- und Rehwildbestand garantiert ein attraktives Eigenjagdrevier. 700 ha Wald (Mischwald), bestens bestockt und erschlossen mit eigenem Forstamt runden das Gesamtbild von MYSLETIN ab.



Die international bedeutsame Traberzucht „Stall Venus“ stammt von „MYSLETIN“.



2014 standen 115 Venus-Traber in Tschechien auf dem Siegerpodest.



Der Gruppenreservesiegerstier von der Bundesfleischrinderschau 2013 HANNIBAL von Thomas Peer aus Reith i. A. wurde von Hochstaffl für seine Mutterkuhherde angekauft.



KR. Johann Hochstaffl (rechts) mit seinem Verwalter Tomas Lamazec.